

**schwammig** Wie schd. 'nicht fest'. Von saftlosen Rüben [We Uw], nicht durchgebackenem Brot [Eschwege] u. ä. m.

**schwampelig** 'sehr fett' (anscheinend vom Menschen) [Grenzhsn.-Uw].

Vgl. Rheinisches Wörterb. 7, 1999, 40ff., ferner *schwammeln*.

**Schwan** M. Wie schd. 'Schwan' (Cygnus olor). Spärlich bezeugt. Vgl. Pfister 271f., ferner *Schwanenhals*.

**schwänen** usw. Nur unpersönlich gebraucht: *S schwaan t'm 'er ahnt' naut Gouts* [Frankf. Wett.], *t schwäänt me* [Rho.], *Es schwäänt me* [Klschmkd.]; wohl auch Obgzb. Abterd.-Ew], 'ich ahne'. In Klschmkd. auch 'es schwebt mir in der Erinnerung vor'. Vgl. V. 377, Collitz 102 und zur Herkunft Kluge-Götze<sup>17</sup>, 188f.

Formen: *šwān* (< mhd. *a*) Klschmkd.; *šwānen* (mit Umlaut) Rho.

**Schwanenhals** M. scherzhaft für eine 'Pfeife mit halbkreisförmigem, an einen *S.* erinnernden Pfeifensack (s. d.)' [Langenschwalb.-Ut]. Dient dort als Sonntagspfeife. Vgl. Rheinisches Wörterb. 7, 2000, 34ff.

**Schwang** M. Wie schd. nur *Im S.e* 'üblich' sein [Rho. Und wohl öfter].

**schwanger** Wie schd., doch spärlich bezeugt, weil nicht wirklich mda. echt. In echter Mda. dafür *dick sein* (derb) oder Umschreibungen wie z. B. *In andern Umständen sein*. Vgl. Rheinisches Wörterb. 7, 2001.

**schwängern** Wie schd., doch kaum bezeugt. Dafür *dick machen* (s. *dick*) u. ä. Vgl. Rheinisches Wörterb. 7, 2001, Z. 22.

**Schwanheim** Ort bei Höchst. Dazu *Mer harwe Schwanemer Wind* 'Südwestwind' (der Regen, im Sommer Gewitter bringt), *Im Schwanemer Eck siehts bös aus* 'vom Südwesten droht Gewitter' [Grieshm.-Hö].

**Schwank** M. 'scherzhafte Erzählung' [Erfurtshsn.-Ki Neukchn.-Hü]. Mit *V'rzeel 'n Schwaank* werden lustige Erzähler bei Kindtaufen, Hochzeiten usw. ermuntert [Neukchn.]. Vgl. *Schwänkemacherin*.

**schwank** 'biegsam', 'hoch aufgeschossen' [Lghn. Gelnhsn. Kohden-Bü Wtfd. Ober-Hörgern-Gi Ki Steina-Zi Rbhsn. Obob. Obervorschütz-Fr Rho. Calden-Hg]. *s.* sind Bäume [Ober-Hörgern Steina]. Ein dünnes Brett ist *s.* 'federt' [Wtfd.]. Kuchenteig ist noch zu *s.*, d. h. 'muß noch fester werden' [Gelnhsn.]. Ein *s.* Mädchen ist eins, das flink arbeiten kann [Steina]. Rätsel: *Dr laange Mann, dr schwaanke Mann, Hä kann gestieh On net gegieh, Hä kann gestäche On net gespräche* [Mombg.-Ki. Lösung: die Distel]. Reimchen: *Kuotz in deck Hot kee Gescheck, Laa'g (in) schwaak Hot kenn Gaa'g* 'Gang' usw. [Schönb.-Ki (Schluß des Reimchens s. 2, 351, 3ff.); ähnl. Großseellhm.-Ma]. Vgl. C. 773, Collitz 102, ferner *schwanker, schwankig*.

Formen: *šwank* Rho.; *šwāng* Wtfd. Rbhsn.; *šwaank*: s. o.

**Schwankel** F.? \* '(Hänge)schaukel' [Eltmannshsn.-Ew]. Vgl. ebendafür *Schwenke*.

**Schwänkemacherin** (-*machern*) F.? 'Frau, die Übertriebenes oder Erdichtetes erzählt' [Dautphe-Bi]. Vgl. *Schwank*.

**schwanken** Wie schd., doch nur in Fr. Ferner *Schwankendes Herz* N. \* 'Tränende Herzen (Dicentra

*spectabilis*) [Holzhsn.-Wi]. Für 'schwanken beim Gehn' sonst *schrankeln* (s. d.) u. ä.

Auch nach dem Rheinischen Wörterb. 7, 2002 ist *s.* im schd. Sinne 'kaum mundartlich'.

**schwanker** Adv. Nur *Sie geht recht schwaanker* 'beweglich' *dahin* [Steina-Zi]. Vgl. *schwank*.

**schwankig** 'schwankend' [Fr]. Vgl. *schwank*.

**Schwännchen** N.? 'Futteral für die Musikinstrumente' [Musikantenspr. von Lingelb.-Zi usw.: s. Hessische Blätter f. Volkskde. 11, 127, 206].

**Schwanz** M. 1. Wie schd. 'Tierschwanz' [Im ganzen Gebiet; doch in den meisten Orten des niederdeutschen Waldeck weniger mda. echt als daneben gebräuchliches *Stärt*: s. u.]. Beim Viehhandel gilt: *De Desch eß de Amtmann on de S. de Bescheed* (oder *Abscheed*) 'wenn (sofort) auf den Tisch bezahlt wird und das Vieh den Stall verlassen hat, ist die Sache erledigt' [Schwalm]. Einem Tier *Salz auf den S. streuen* (um es zu fangen) [Homburg v. d. H.-Ot. Vgl. 3, 21, 32ff.]. — *Den Gaul beim S. packen* (oder *aufzäumen*) 'etwas verkehrt machen' s. *Gaul. Komm ich iwwer dn Gaul, komm ich ach iwwer dn S.* s. ebd. — *Die schönste Köi* 'Kühe' *hunn manchmal die dreckigste Schwänz* [Dauernhm.-Bü]. *Die Kuh am S. fassen* (oder *anpacken*) 'etwas verkehrt machen' s. *Kuh. Wem die Kuh ist 'gehört', der pack(t) sie am S., krieg(t) sie am S., greif ihr an'n S.* u. ä. 'der, um dessen Interessen es geht, hat zuzugreifen (auch bei unangenehmen Verrichtungen)' s. *Kuh*. Neugierige werden abgefertigt: *Es ist eine Kuh aufgeflogen und hat den S. zurückgelassen* (oder ähnliche Fortsetzungen) s. *Kuh*. Und wenn die *Kuh* 10 Schwänze hat 'am \* Nimmermehrstag' [Tringenstn.-Di]. *Kälber ohne Schwänze machen* \* 'sich erbrechen' s. *Kalb*. *S.* abkürzend für 'Kuh': *mier bet ois zwie Schwänz* 'wir mit unseren 2 Kühchen' [Wiss.; ähnl. Wtfd. und vielleicht Eschr.]. — *Komme ich über den Hund, komme ich auch über den Schwanz* u. ä. s. *Hund*. Rätsel: *Hängt de Hond oom S.* usw. s. ebd. *Net off aa'mol, su no-en-no, wei mer'm junge Hond de S.*

**abschneid** [Mademühlen-Di]. Wetterregel: *Rähnt et dem Hund* (Sternbild) *off de Kopp* usw. s. *Hund*. — *Bekommen, was die Katze auf dem S. davonträgt* s. *Katze*. *Die Katze am S. rauchen* s. 2, 782, 35f. und ergänzend bei *Katze*. *S Kätzche horre Schwänzche* u. ä. in Kinderreimen s. ebd. — *Der Geiß gehört kein langer S.* s. *Geiß*. *Wie trahe fenf Hämmel ähre Schwänze?* usw. s. *Hammel*. Vgl. auch 2, 17, 10ff. Von Kindern wird im Scherz verlangt, sie sollten beim Schweineschlachten *ds Schwänzche hale* 'halten' [Wiss.; ähnl. Usinger Gegend]. — Einen Weg, der sich längt, *hat der Fuchs gemessen und den S. zugegeben*: s. *Fuchs*. *Dem Fuchs an den S. gehängt* sind veruntreute Gelder oder Sachen (s. ebd.). Kinderreim: *Ds Füchs-che häd e Schwänzche* usw. s. *Gans*. — *Klopp se of die Schwenz* (die Hühner, damit sie legen) [Obgzb.; ähnl. Wiss.], *Dem Hinkel 'Huhn' uff de S. haache* 'hauen' (zu demselben Zweck) [Dietkehn.-Li]. *Haale, haale, Gens-che, es Gens-che hott e Schwenzche* s. *Gans*. — *Leck Frösche am Arsch, dann brauchst du keinen S. aufzuheben* u. ä., ferner *Jä, wärim hun de Fresch kee Schwenz?* usw., endlich *Du höst Schold, daß die Fresch kee Schwenz honn s. Fresch*. — *Des is e Stick vom Deiwel seim S.* wohl 'ein bössartiger Mensch' [Rod a. d. W.-Us]. — Auch von Dingen oder Sachverhalten. Wenn die Äpfel aus-

30

40

50